



BORNIT®-

Rissmasse H

heiß zu verarbeitende Riss-Reparaturmasse

Schonend für
die Umwelt



Lösemittelfrei

Stand techn. Merkblatt: 17. Juni 2015

Art und Eigenschaften	BORNIT®- Rissmasse H ist eine Riss-Sanierungsmasse auf Polymerbitumen-Basis mit einer sehr guten Standfestigkeit bei hohen Temperaturen und einer ausgezeichneten Kälteelastizität. BORNIT®- Rissmasse H haftet gut auf Asphalt und Beton, klebt jedoch nicht an Reifen. Die sanierten Verkehrsflächen können unmittelbar nach dem Abkühlen der Masse freigegeben werden.	
Anwendungsgebiete	BORNIT®- Rissmasse H ist eine Riss-Vergussmasse für die Sanierung von Netzzissen (auch Overseal Banding) in Asphalt- und Betonbelägen und sie verbessert die Griffigkeit ausgemagerter Straßenbeläge. Produkt gemäß TL Fug-StB 01.	
Produktdaten in Kurzform	Verarbeitungstemperatur	Ca. + 170 °bis 180°C Masse nicht überhitzen!
	Lagerung Lagerfähigkeit	Trocken und nicht zu warm unbegrenzt
Untergrund	Der Untergrund muss fest, sauber (Risse ggf. vorher mit Druckluft ausblasen) und frei von Trennmitteln (Öl, Fett, Staub etc.) sein. Bei Einsatz auf Beton ist ein Voranstrich mit BORNIT®- Haftgrund erforderlich. Bei der Vorbehandlung von Asphalttrissen unter Verwendung einer Heißluftlanze ist ein Voranstrich ist nicht erforderlich.	
Verarbeitung	Aufschmelzen der Vergussmassen	BORNIT®- Vergussmassen sind ausschließlich in mit Rührwerk und Thermometer ausgerüsteten Schmelzkesseln langsam auf die Verarbeitungstemperatur aufzuschmelzen. Bei einfachen Bitumen-Schmelzkesseln ohne Rührwerk und Thermometer besteht die Gefahr der örtlichen Überhitzung der Masse mit der Folge, daß die zur Stabilisierung und Vergütung der Produkte beigefügten Füll- und Kunststoffe sich absetzen und/ oder irreversibel zerstört werden. Das Aufschmelzen der Vergussmassen ist nur in sauberen Kochern, die frei von Rückständen jeder Art sind, vorzunehmen. Unterschiedlichen Vergussmassen-Arten dürfen untereinander nicht vermischt werden.
	Vorbereitung für den Rissverguss:	Für die ordnungsgemäße Ausführung von Fugen-/Rissvergussarbeiten müssen nachfolgende Bedingungen erfüllt werden.
		<ul style="list-style-type: none">• Der Fugen/Rissverguss muss bei trockenem Wetter eingebaut werden.• Die Oberflächentemperatur der Bauteile muss mindestens + 5°C betragen.• Die zu bearbeitende Fläche ist vom Verkehr freizuhalten.



Verarbeitung**Vergießen von Rissen/Overseal Banding**

Beim Einsatz von Voranstrich **BORNIT®- Haftgrund** muss dieser abgetrocknet sein (Fingerprobe).

Die Masse muss beim Vergießen die vorgeschriebene Temperatur haben. Wird die Verarbeitungstemperatur stark unterschritten, leidet das Fließvermögen und die Masse füllt die zu vergießenden Risse/Fugen nicht vollständig aus. Es besteht dann die Gefahr der Hohlraumbildung und einer schlechteren Haftung, die unter dem rollenden Strassenverkehr ein Nachsacken der vergossenen Masse zur Folge hat (Eindringen von Wasser in den Unterbau). Die Vergussarbeiten sind mit geeigneten Geräten, z.B. Vergusskannen oder Lanzen, durchzuführen. Beim Vergießen der Risse wird die Masse mit einem Ziehschuh, dem Rissverlauf folgend, satt aufgetragen. Dadurch kann die Masse in den Riss laufen und ihn ausfüllen. Die beidseitige Überlappung verhindert ein Ablösen der Masse im Flankenbereich des Risses.

Beim Overseal Banding- Verfahren (Oberflächensanierung) wird, um die Griffigkeit und die optische Angleichung der Oberfläche an den vorhandenen Belag zu erreichen, die noch heiße Masse mit wahlweise trockenem oder vorumhüllten, bituminierten Edelsplitt abgestreut. Nach dem Abkühlen der Masse wird der nicht eingebundene Splitt abgekehrt. Da nach Erkalten bei allen Vergussmassen eine Volumenminderung eintritt, sollte das Vergießen in zwei Arbeitsgängen erfolgen. Unmittelbar nach Erkalten des ersten Vergusses ist der Nachverguss anzuschließen, wobei die Arbeitsfolge so einzurichten ist, daß der Nachverguss auf die noch glänzende, saubere Oberfläche des Vorvergusses aufgetragen wird. Auch beim Nachverguss ist darauf zu achten, daß die Verarbeitungstemperatur nicht unterschritten wird, damit eine homogene Verschmelzung gewährleistet bleibt.

Verbrauch

ca.1,25 kg/Lit.
Der Voranstrichbedarf beträgt ca. 4 % der zu verarbeitenden Vergussmassenmenge.

Lagerung

In original verschlossenen Gebinden unbegrenzt lagerfähig.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste nur nach AVV-ASN: 170302 (Asphalt, teerfrei) entsorgen.

Anmerkung

Dieses Merkblatt ersetzt alle früheren technischen Informationen über das Produkt. Diese gelten somit nicht mehr. Die Angaben sind nach dem neusten Stand der Anwendungstechnik zusammengestellt. Bitte beachten Sie jedoch, dass je nach Zustand des Bauobjekts Abweichungen von der im Merkblatt vorgeschlagenen Arbeitsweise erforderlich werden können. Sofern einzelvertraglich nichts anders vereinbart ist, sind alle im Merkblatt enthaltenen Informationen unverbindlich und stellen damit keine vereinbarte Produktbeschaffenheit dar. Änderungen der in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen behalten wir uns jederzeit vor. Wir empfehlen Ihnen, sich über etwaige Änderungen auf unserer Internetseite www.bornit.de zu informieren.

Lieferformen

12 kg Karton..... 60 Gebinde pro Palette
30 kg Karton..... 36 Gebinde pro Palette
